



KREBSAKTIONSTAG 2024
GEMEINSAM GEGEN KREBS
Forum für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Im Rahmen des  **36. DEUTSCHER
KREBSKONGRESS
2024**

Informationen
Vorträge
Diskussionen

11. KREBS- AKTIONSTAG 2024

CITYCUBE BERLIN

SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024

9:00 – 17:00 UHR – EINTRITT FREI



www.krebsaktionstag.de

PROGRAMM



**Berliner
Krebsgesellschaft e.V.**

Durch Wissen zum Leben

Rat und Hilfe bei Krebs

Wir beraten Krebsbetroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Erkrankung.

- Psychoonkologische Beratung
- Sozialrechtliche Beratung
- Beratung und Begleitung für Kinder krebskranker Eltern
- Kultursensible Krebsberatung in türkischer Sprache

Wir beraten Sie kostenfrei, persönlich und vertraulich: in Berlin-Mitte, Spandau, Kreuzberg und Treptow-Köpenick, auch telefonisch oder videogestützt.

Termine unter

030 27 00 07-270

beratung@berliner-krebsgesellschaft.de
www.berliner-krebsgesellschaft.de

Krebsbetroffen in Berlin – wir sind für Sie da!

INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	4
Veranstalter, Unterstützer, Organisation	6
Ihr Besuch auf dem Krebsaktionstag	7
Programmübersicht	8
Programm	10
Lageplan	16
Ausstellung, Selbsthilfe und Beratung	18
Programmbeteiligte	25
Impressum	28



Prof. Dr. Lars Bullinger
Vorstandsvorsitzender
Berliner Krebsgesellschaft e. V.



Dr. Johannes Bruns
Generalsekretär Deutsche
Krebsgesellschaft e. V.



Gerd Nettekoven
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Deutsche Krebshilfe

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir heißen Sie herzlich zum diesjährigen Krebsaktionstag willkommen.

Der Patient*innentag steht unter dem Motto „Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert*innen im Austausch“ und ist damit nicht nur eine Informationsveranstaltung, sondern dient dem lebendigen Dialog zwischen Patient*innen und Ärzt*innen.

Mit unserem vielfältigen Programm möchten wir Sie stärken und dabei unterstützen, das Leben mit Krebs besser zu bewältigen. Wir informieren Sie über die neuesten Entwicklungen bei der Behandlung von Krebs und geben Ihnen Orientierungshilfen, damit Sie sich bei Fragen zu Ihrer Krebsbehandlung besser zurechtfinden. Besonders hinweisen möchten wir Sie zudem auf die moderierten Talkrunden zu einer gelingenden Kommunikation zwischen Ärzt*innen und Patient*innen sowie zu dem Thema „Shared decision making – Entscheidungsfindung im Team“. Diese Gesprächsrunden spiegeln ganz besonders das Motto des Aktionstages wider.

Für den Krebsaktionstag konnten wir renommierte Expert*innen gewinnen, die Ihnen umfassende Einblicke in die Krebsmedizin und Versorgung geben. Ebenso sind zahlreiche regional aktive Selbsthilfegruppen sowie die Mitgliedsverbände aus dem Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. vor Ort. Die Berliner Krebsgesellschaft e. V., die Deutsche Krebsgesellschaft e. V. und die Stiftung Deutsche Krebshilfe stehen an ihren Infoständen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen erkenntnisreichen Tag!

Prof. Dr. Lars Bullinger

Vorstandsvorsitzender Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Dr. Johannes Bruns

Generalsekretär Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Gerd Nettekoven

Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsche Krebshilfe



Kai Wegner
Regierender Bürgermeister
von Berlin

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

unter dem Motto „Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert:innen im Austausch“ greift der diesjährige Krebsaktionstag ein oft kritisches Thema der Krebsbehandlung auf: den Dialog zwischen Arzt und Patient. Für den Patienten bedeutet die Krebsdiagnose meist einen schweren Schock. Angst und Unsicherheit wirken lähmend und erschweren den Informationsaustausch – manche wichtige Frage bleibt ungestellt. So kann es vorkommen, dass sich Patientinnen und Patienten gleich in doppelter Hinsicht überfordert fühlen: durch die Diagnose einer gefährlichen Krankheit sowie durch die komplexen Therapievor schläge.

Berlins onkologische Behandlungszentren haben sich darauf gut eingestellt und können ihre Patientinnen und Patienten auch in schwierigen Situationen angemessen informieren. Der Krebsaktionstag 2024 erweitert das Angebot und bietet auch abseits ihrer eigenen Krankheitsgeschichte weitreichende Informationen für Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen.

Dabei kann diese Veranstaltung alle Möglichkeiten der medizinischen Spitzenforschung und Versorgung Berlins nutzen. Der Krebsaktionstag leistet damit einen sehr wichtigen Beitrag im Kampf gegen Krebserkrankungen.

Ich danke der Deutschen Krebsgesellschaft, der Berliner Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe sowie allen, die den Krebsaktionstag 2024 möglich machen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen gute Gespräche, wertvolle Erkenntnisse und nützliche Kontakte.

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister von Berlin

VERANSTALTER



Berliner Krebsgesellschaft e. V.
Kaiserin Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin
Tel: +49 30 27000-70
Fax: +49 30 27000-7299
info@berliner-krebsgesellschaft.de
www.berliner-krebsgesellschaft.de



Deutsche Krebsgesellschaft e. V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel: +49 30 3229329-0
Fax: +49 30 3229329-22
service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Stiftung Deutsche Krebshilfe
Buschstraße 32
53113 Bonn
Tel: +49 228 72990-0
Fax: +49 228 72990-11
deutsche@krebshilfe.de
www.krebshilfe.de

UNTERSTÜTZER



Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn
Tel: +49 228 33889-540
Fax: +49 228 33889-549
info@hausderkrebsselbsthilfe.de
www.hausderkrebsselbsthilfe.de

ORGANISATION



Kongress- und Kulturmanagement GmbH
Rießnerstraße 12 B
99427 Weimar
Tel: +49 3643 2468-0
Fax: +49 3643 2468-31
info@kukm.de
www.kukm.de

IHR BESUCH AUF DEM KREBSAKTIONSTAG

Der Krebsaktionstag ist für alle Interessierten kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informieren Sie sich bei Vorträgen, in Diskussionsrunden und an Infoständen über:

- DKG-zertifizierte Zentren und Beratungsstellen mit onkologischem Schwerpunkt
- Gemeinsame Entscheidungsfindung von Ärzt*innen und Patient*innen
- Krebs und die finanziellen Auswirkungen

Weitere Themen:

- Was gibt es Neues in der Onkologie?
- Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert*innen im Austausch
- Behandlungsmöglichkeiten von Brustkrebs, Prostatakrebs, Darmkrebs und Sarkomen

Wir werden alle Vorträge aufzeichnen und ab spätestens 8. März 2024 auf www.krebsaktionstag.de/programm online zur Verfügung stellen – vorausgesetzt, das Einverständnis der am Programm beteiligten Personen liegt uns vor.

Sollten Sie also Themen verpassen oder erneut anschauen wollen, können Sie sich an dieser Stelle informieren. Bei individuellen Fragen melden Sie sich gern bei Frederike Stumpf (E-Mail: frederike.stumpf@kukm.de), die Ihr Anliegen an die entsprechende Person weiterleiten wird.

HINWEIS ZU FOTO- UND VIDEOAUFNAHMEN

Im Rahmen des Krebsaktionstages werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht. Zweck dieser Aufnahmen ist die Dokumentation der Veranstaltung sowie die Erstellung von Referenzmaterial im Namen der Veranstalter. Bei diesen Foto- und Videoaufnahmen, deren Fokus darauf liegt, Inhalte und Stimmung einzufangen, kann es zur zufälligen Abbildung einzelner oder mehrerer Besucher*innen kommen.

09:15 – 09:30 **Eröffnung & Grußworte der Veranstalter**
Raum A3

Prof. Dr. Lars Bullinger,
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Dr. Johannes Bruns,
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Gerd Nettekoven,
Stiftung Deutsche Krebshilfe

Hedy Kerek-Bodden,
Haus der Krebs-Selbsthilfe –
Bundesverband e. V.

09:30 – 10:30 **Wegweiser – wie finde ich den Weg durch die onkologischen Versorgungsstrukturen?**
Raum A3

Vorsitz: Barbara Kempf (Berlin),
Hedy Kerek-Bodden (Bonn)

09:30 – 09:40 **Gütesiegel DKG – wie erkenne ich DKG-zertifizierte Kliniken und Praxen?**
Dr. Martin Utzig (Berlin)

09:40 – 09:50 **Reha, Anschlussheilbehandlung, Rente – was brauchen Krebsbetroffene und wer hilft weiter?**
Ralf Rötten (Berlin)

09:50 – 10:00 **Persönliche Krebsberatung – Das INFO-NETZ KREBS der Deutschen Krebshilfe**
Dr. Sandra Kotz (Bonn)

10:00 – 10:30 **Zeit für Fragen und Diskussion**

10:45 – 11:45 **Was gibt es Neues in der Onkologie?**
Raum A3
Vorsitz: Prof. Dr. Christian Scholz (Berlin),
Juliane Friedrichs (Bonn)

10:45 – 10:55 **Komplementärmedizin in der Onkologie**
Prof. Dr. Jutta Hübner (Jena)

10:55 – 11:05 **Immuntherapie in der Onkologie – brauchen wir noch die Chemotherapie?**
Prof. Dr. Maïke de Wit (Berlin)

11:05 – 11:15 **Personalisierte Therapie im klinischen Alltag – Praxisbericht aus dem Molekularen Tumorboard der Charité**
Dr. Damian Rieke (Berlin)

11:15 – 11:45 **Zeit für Fragen und Diskussion**

12:00 – 13:00 **Einladung zum Perspektivwechsel – Kommunikation auf Augenhöhe**
Raum A3
Moderation: Susanne Klehn

12:00 – 12:10 **Impulsvortrag: Kommunikation auf Augenhöhe in der Onkologie – wie geht das?**
Dipl. Psych. Beate Hornemann

12:10 – 13:00 **Diskussion mit**

Prof. Dr. Lars Bullinger, Vorsitzender der Berliner Krebsgesellschaft e. V., Charité – Universitätsmedizin Berlin

Rainer Göbel, Betroffener

Dipl. Psych. Beate Hornemann, Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Dresden

Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Krebshilfe

Prof. Dr. Birgitt van Oorschot, Universitätsklinikum Würzburg

13:30 – 14:15

Brustkrebs

Raum A1

Vorsitz: Dr. Anke Kleine-Tebbe (Berlin),
Hedy Kerek-Bodden (Bonn)

13:30 – 13:40

Familiärer Brustkrebs – wann ist daran zu denken und was gibt es zu tun?*Prof. Dr. Dorothee Speiser (Berlin)*

13:40 – 13:50

Strahlentherapie – aktuelle Behandlungsstrategien*PD Dr. Dr. Carmen Stromberger (Berlin)*

13:50 – 14:00

Neue Entwicklungen in der Hormontherapie*Prof. Dr. Michael Untch (Berlin)*

14:00 – 14:15

Zeit für Fragen und Diskussion

13:30 – 14:15

Sarkome

Raum A2

Vorsitz: Prof. Dr. Peter Reichardt (Berlin),
Maria Brandt (Witten)

13:30 – 13:45

Sarkome - seltene Erkrankung mit großer Vielfalt. Warum ist die Behandlung in Zentren so wichtig?*Prof. Dr. Peter Reichardt (Berlin)*

13:45 – 14:00

Leben mit der Diagnose Sarkom aus Sicht der Betroffenen*Karin Arndt (Wölfersheim/Södel)*

14:00 – 14:15

Zeit für Fragen und Diskussion

13:30 – 14:15

Prostatakrebs

Raum A3

Vorsitz: PD Dr. Stefan Hinz (Berlin),
Ernst-Günther Carl (Tornesch)

13:30 – 13:40

Operation – offen oder roboterassistiert?
Dr. Dr. Mario Zacharias (Berlin)

13:40 – 13:50

Strahlentherapie beim Prostatakarzinom – Empfehlungen der Leitlinie*PD Dr. Dirk Böhmer (Berlin)*

13:50 – 14:00

Welches Molekül wird für die Diagnostik bzw. für die Therapie mit welchem Radioisotop markiert?*Prof. Dr. Richard Baum (Frankfurt/Main)*

14:00 – 14:15

Zeit für Fragen und Diskussion

13:30 – 14:15

Darmkrebs

Raum A4

Vorsitz: Dr. Güllü Çataldeğirmen (Berlin),
Erich Grohmann (Bonn)

13:30 – 13:40

Neueste Therapiestrategien in der Therapie metastasierter kolorektaler Karzinome*Prof. Dr. Sebastian Stintzing (Berlin)*

13:40 – 13:50

Darmkrebschirurgie – welche Vorteile bringt die robotische Chirurgie?*Dr. Zülküf Tekin (Luckenwalde)*

13:50 – 14:00

Karzinom des Enddarms – Nutzen und Risiken der Strahlentherapie*Prof. Dr. Daniel Zips (Berlin)*

14:00 – 14:15

Zeit für Fragen und Diskussion

PROGRAMM

14:30 – 15:40
Raum A3

Shared decision making (SDM) – Entscheidungsfindung im Team

Vorsitz: Prof. Dr. Bernd Schmidt (Berlin),
Heike Bruland-Saal (Bonn)

14:30 – 14:50

Sie sind Expert*in in eigener Sache! Shared decision making (SDM) als Chance für optimale patient*innenorientierte Versorgung

Serap Tari (München)

14:50 – 15:10

Perspektive der Patient*innen

Traudl Baumgartner (München)

15:10 – 15:40

Zeit für Fragen und Diskussion

15:45 – 16:45
Raum A3

„Financial Toxicity“ – Finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung

Vorsitz: Prof. Dr. Petra Feyer (Berlin),
Rainer Göbel (Berlin)

15:45 – 15:55

Ergebnisse der OECI-Studie – Krebs und Armut

Prof. Dr. Michael Schlander (Heidelberg)

15:55 – 16:05

Erfahrungsbericht aus dem klinischen Alltag

Jürgen Walther (Heidelberg)

16:05 – 16:35

Zeit für Fragen und Diskussion

16:45 – 17:00
Raum A3

Schlussworte

Prof. Dr. Lars Bullinger,
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Dr. Johannes Bruns,
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

HAUS DER KREBS-SELBSTHILFE
Bundesverband e.V.

Die Mitgliedsverbände im HKSH-BV



Arbeitskreis der Pankreatektomierten
e. V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte



BRCA-Netzwerk e. V. – Hilfe bei
familiären Krebserkrankungen



Bundesverband Kehlkopf- und
Kopf-Hals-Tumore e. V.



Bundesverband Prostatakrebs
Selbsthilfe e. V.



Bundesverband Schilddrüsenkrebs –
Ohne Schilddrüse leben e. V.



Deutsche ILCO e. V. –
Selbsthilfe bei Darmkrebs und Stoma



Deutsche Leukämie- &
Lymphom-Hilfe e. V.



Frauenselbsthilfe Krebs –
Bundesverband e. V.



Kopf-Hals-M.U.N.D.-Krebs e. V.

Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V.

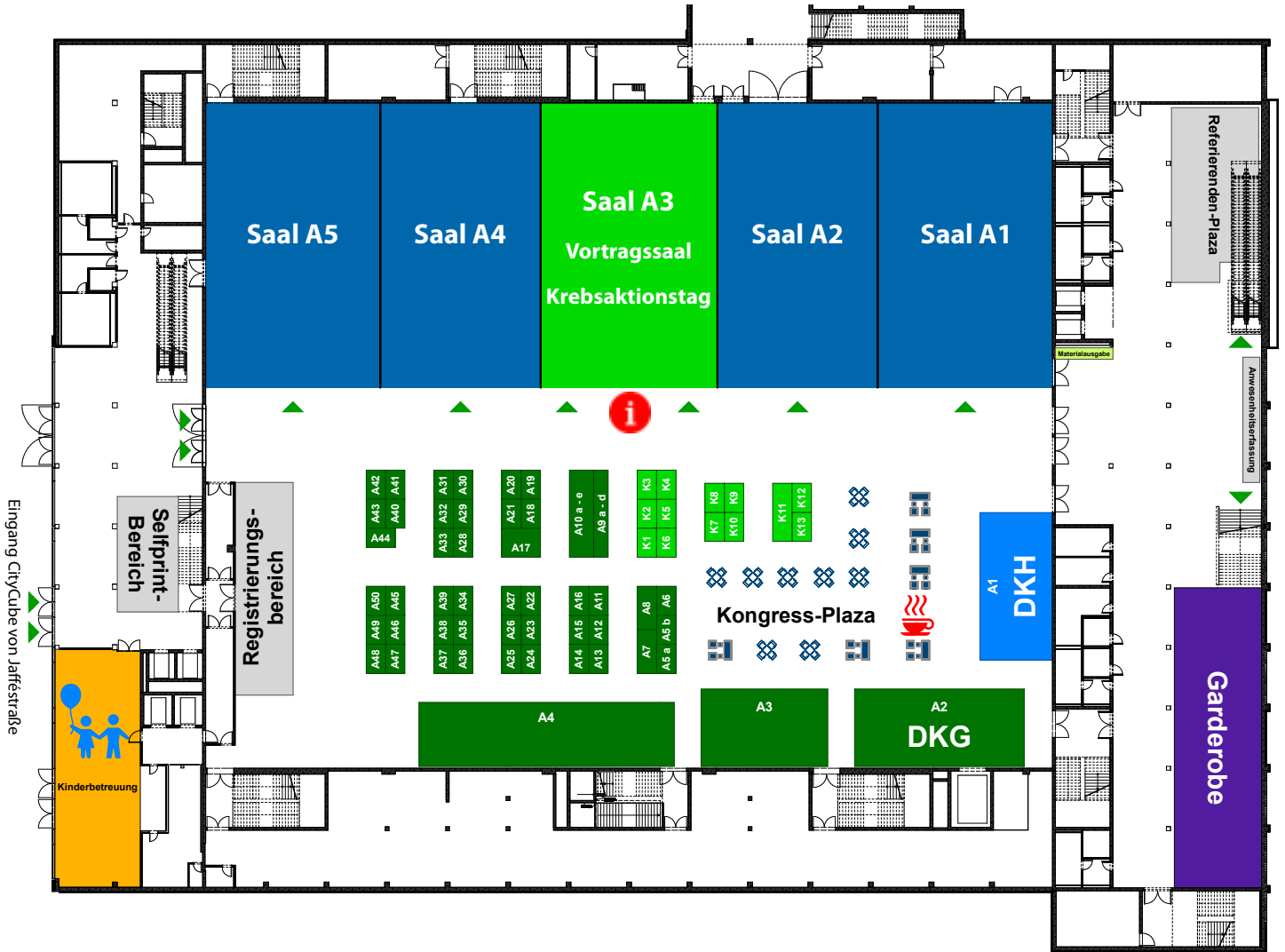
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V.

Thomas-Mann-Straße 40 | 53111 Bonn

Telefon: 0228 33889-540 | Telefax: 0228 33889-560

www.hausderkrebsselbsthilfe.de

E-Mail: info@hausderkrebsselbsthilfe.de



A

Advanced Oncology Universität Ulm 89091 Ulm	A19
AIO-Studien-gGmbH 14057 Berlin	A5 a
Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie in der DKG und DDG e. V. (ADO) 14057 Berlin	A6
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e. V. (ADT) 14057 Berlin	A10 a
Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (AIO) 14057 Berlin	A5 b
Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte 53113 Bonn	A4 a
Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF) 91054 Erlangen	A48
Berliner Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung und Krebs 10559 Berlin	K2
Berliner Krebsgesellschaft e. V. 10115 Berlin	K11
Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen e. V. (BNGO) 15366 Neuenhagen bei Berlin	A11
Bewegte Frauen - laufend gegen Krebs 12489 Berlin	K3
BRCA-Netzwerk e. V. 53113 Bonn	A4 b

B

Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen e. V. 22609 Hamburg	A28
Bundesverband Deutscher Pathologen (BDP) 10115 Berlin	A9 b
Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e. V. 53113 Bonn	A4 c
Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V. (BPS) 53111 Bonn	A4 d
Bundesverband Schilddrüsenkrebs – Ohne Schilddrüse leben e. V. 10179 Berlin	A4 e
Bundesverband Selbsthilfe Lungenkrebs e. V. 12305 Berlin	A40
Bundesverband Study Nurses e. V. (BUVEBA) 82008 Unterhaching	A14
Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC) 10117 Berlin	A17
Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) 89081 Ulm	A20
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. (DGHO) 10117 Berlin	A21
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP) 10713 Berlin	A12

C

D

Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V. (DGP) 10115 Berlin	A9 a
Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e. V. (DEGRO) 10117 Berlin	A13
Deutsche Gesellschaft für Yoga in der integrativen Onkologie e. V. 50999 Köln	A44
Deutsche ILCO e. V. 14057 Berlin	A4 f
Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e. V. (DLH) 53111 Bonn	A4 g
Deutsche Krebsgesellschaft e. V. (DKG) 14057 Berlin	A2
Deutsches Kinderkrebsregister (DKKR) 55101 Mainz	A10 b
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) 69120 Heidelberg	A7
Deutsche Sarkom-Stiftung 61200 Wölfersheim	A43
Deutsche Stiftung Eierstockkrebs 13353 Berlin	A35
Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSFJEMK) 10115 Berlin	A41
Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG) 10559 Berlin	A23
E	
Eat What You Need e. V. 72076 Tübingen	A45

EMPAIA International e. V. 10117 Berlin	A9 d
F	
Frauenselbsthilfe Krebs – Bundesverband e. V. 53111 Bonn	A9 h
G	
Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e. V. (GEKID) 20539 Hamburg	A10 c
H	
Haarzell-Leukämie-Hilfe e. V. 80939 München	A34
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. 53111 Bonn	A4
Hautkrebs-Netzwerk-Deutschland e. V. 21614 Buxtehude	A50
K	
Kompetenznetz Maligne Lymphome e. V. 50935 Köln	A15
L	
Landeskrebsgesellschaften der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.	A3
lebensmut e. V. 81377 München	A37
Li-Fraumeni Syndrome Association Deutschland e. V. (LFSA) 51377 Leverkusen	K4
M	
mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e. V. 86153 Augsburg	A38

Melanom Info Deutschland e. V. (MID) A39
45134 Essen

N

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) A8
69120 Heidelberg

Nationale Dekade gegen Krebs A22
10117 Berlin

Netzwerk ActiveOncoKids (NAOK) A18
45147 Essen

Netzwerk OnkoAktiv am NCT Heidelberg e. V. A16
69120 Heidelberg

Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG) A29
14169 Berlin

Nierenkrebs-Netzwerk Deutschland e. V. A30
61200 Wölfersheim

O

Onkologisch e. V. K5
10551 Berlin

OnkoRat Berlin e. V. K7
10559 Berlin

P

PINK! Coach - Die App für Frauen mit Brustkrebs A27
20251 Hamburg

Plattform § 65c A10 d
39190 Magdeburg

Projekt Uta – Unterwegs trotz alledem A32
53111 Bonn

Q

QuIP GmbH (Qualitätssicherungs-Initiative Pathologie QuIP GmbH) A9 c
10117 Berlin

R

Robert Koch-Institut (RKI) – Zentrum für Krebsregisterdaten A10 e

Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder A47
45136 Essen

Rote Hose Darmkrebsvorsorge e. V. A33
47533 Kleve

S

Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V. A4 i
53111 Bonn

Singende Krankenhäuser e. V. K8
88250 Weingarten

Sport-Gesundheitspark Berlin e. V. K9
14053 Berlin

Stärker gegen Krebs (SGK) A36
80469 München

Stiftung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. (DMyKG) A25
07745 Jena

Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe A26
53121 Bonn

Stiftung Deutsche Krebshilfe A1
53111 Bonn

SURVIVORS HOME Foundation gGmbH K10
10715 Berlin

T

Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V. K11

TULPE e. V. (Tumor oder Unfall - Leben mit Perspektive und Epithese) A31
39240 Calve

(TNF - Projekt genomDE)
10715 Berlin

Tumorzentrum für Klinik und Praxis in Berlin e. V. (TZKP) K12
10713 Berlin

V

Vereinigung Akustikus-Neurinom e. V. (VAN) A46
59425 Unna

Y

yeswecan!cer gGmbH A24
10707 Berlin

Young Oncologists United A42
80337 München

Z

zielGENau e. V. Patienten-Netzwerk für Personalisierte Lungenkrebstherapie A49
50937 Köln

Karin Arndt
Deutsche Sarkom-Stiftung

Prof. Dr. med. Richard Baum
Universität Frankfurt am Main

Traudl Baumgartner
BRCA Netzwerk Bonn

PD Dr. med. Dirk Böhmer
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Maria Brandt
Deutsche Sarkom-Stiftung

Heike Bruland-Saal
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.

Dr. med. Johannes Bruns
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Prof. Dr. med. Lars Bullinger
Berliner Krebsgesellschaft e. V. und Charité - Universitätsmedizin Berlin

Günter Carl
Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.

Dr. med. Güllü Çataldeğirmen
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Berlin

Prof. Dr. med. Maïke de Wit
Vivantes Klinikum Neukölln

Prof. Dr. med. Petra Feyer
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Juliane Friedrichs
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.

Rainer Göbel
Betroffener

Erich Grohmann
Betroffener

PD Dr. Stefan Hinz*Vivantes Klinikum am Urban***Dipl. Psych. Beate Hornemann***Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden***Prof. Dr. med. Jutta Hübner***Universitätsklinikum Jena***Barbara Kempf***Berliner Krebsgesellschaft e. V.***Hedy Kerek-Bodden***Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.***Susanne Klehn***Moderatorin und Botschafterin der Deutschen Krebshilfe
für Hautkrebsprävention***Dr. med. Anke Kleine-Tebbe***DRK Kliniken Berlin Westend***Dr. Sandra Kotz***Stiftung Deutsche Krebshilfe***Gerd Nettekoven***Stiftung Deutsche Krebshilfe***Prof. Dr. med. Peter Reichardt***Helios Klinikum Berlin-Buch***Dr. med. Damian Rieke***Charité - Universitätsmedizin Berlin***Ralf Rötten***Berliner Krebsgesellschaft e. V.***Prof. Dr. med. Michael Schlander***DKFZ – Deutsches Krebsforschungszentrum***Prof. Dr. med. Bernd Schmidt***DRK Kliniken Berlin Westend***Prof. Dr. med. Christian Scholz***Vivantes Klinikum am Urban***Prof. Dr. med. Dorothee Speiser***Charité - Universitätsmedizin Berlin***Prof. Dr. med. Sebastian Stintzing***Charité - Universitätsmedizin Berlin***PD Dr. Dr. Carmen Stromberger***Vivantes Klinikum Neukölln***Serap Tari***Ludwig-Maximilians-Universität München***Dr. med. Zülküf Tekin***KMG Klinikum Luckenwalde***Prof. Dr. med. Michael Untch***Helios Klinikum Berlin-Buch***Dr. med. Martin Utzig***Deutsche Krebsgesellschaft e. V.***Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot***Universitätsmedizin Würzburg***Jürgen Walther***Universitätsklinikum Heidelberg***Dr. Dr. h.c. Mario Zacharias***Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Berlin***Prof. Dr. Daniel Zips***Charité - Universitätsmedizin Berlin*

Deutschlands größte wissenschaftlich-onkologische Fachgesellschaft

Wir engagieren uns für eine Krebsversorgung
auf der Basis von evidenzbasierter Medizin,
Interdisziplinarität und konsequenten
Qualitätsstandards.

**WISSEN AUS
ERSTER HAND**

Informationen unter www.krebsgesellschaft.de
IBAN: DE06 5005 0201 0000 1010 10 | BIC: HELADEF1822

www.infonetz-krebs.de

INFONETZ KREBS

WISSEN SCHAFFT MUT

Ihre persönliche
Beratung

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr



0800
80708877

kostenfrei

krebshilfe@infonetz-krebs.de



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

DKG 
KREBSGESELLSCHAFT